

## Bezugs-Preis

Bei der Sonderausgabe über das im Wahlbezirk und den Vororten errichteten Wahlgebäude abgezahlt; vierjährlich A 40,- bei jährlicher möglichster Ausstellung ins Haus A 80,- Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich; vierjährlich A 6,- Man abzinst seiner mit entsprechendem Vorauszahlung bei den Volksbanken in der Schweiz, Italien, Holland, Dänemark, Finnland, Norwegen, Russland, Schweden und Norwegen, Russland, den Donaustaaten, der österreichischen Türkei, Estland, für alle übrigen Staaten ist bei Bezug nur unter Abzug durch die Expedition dieses Blattes möglich.

Die Steuern-Kaufpreise erheben um 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe Montag um 6 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Sophienstraße 8.

## Filialen:

Wirt Hahn vom H. Mann's Sohn,  
Universitätsstraße 8 (Paulinum).

Louis 25/26,

Katharinenstr. 14, port. und Königstraße 7.

## Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Montag den 2. September 1901.

Jg 447.

95. Jahrgang.

## Politische Tageschau.

\* Leipzig, 2. September.

Die Absicht des Zentrums, im Reichstag bei den Verhandlungen über den Solidar- und den Antret-er- gaben, die aus der Erhöhung des Lebensmittelzölles zu erwartenden Mehraufnahmen ganz für sozialpolitische Zwecke zu Gunsten der Arbeiterbevölkerung zu verwenden, bereitete anfänglich auch dem Reichskanzler trog der Sympathie, die er den Gebäuden früher geplänt, mehr und mehr Sorgen, je weiter die Staatsarbeiten für das nächste Jahr vorbereitet. Doch verhinderte die Erfahrung, dass die Gebäude noch nicht in Betrieb kommen, da neue Handelsverträge frühestens vom 1. Januar 1904 ab wirksam werden. Daraus könnte man bis dahin vornehmlich notdürftig mit Mietzinsen zahlen, ohne die Vermieter noch zu beladen, wenn nicht von voraussehbar, die zu erwartenden Mehraufnahmen ganz für sozialpolitische Zwecke zu verwenden. Doch schloss im nächsten Jahre die Frage der Deckung der zu erwartenden Mehraufnahmen Kompromiss bereit, der offiziell „Berl. Polit. Nachr.“ offen zu, indem sie ausschlossen:

„Wie alljährlich spielt auch diesmal bei den Staatsarbeiten für das nächste Jahr im Reiche die Frage der Deckung der aus ganz sicher zu erwartenden Mehraufnahmen eine Rolle. Da diejenigen alljährlich wiederkehrenden Ausgabensteigerungen gegen die Erhöhung des Reichszollhauses für die Zollabstimmung und Altersversicherung, die zwischen zwei und vier Millionen schwanken, die Gewinnung des allgemeinen Pensionsfonds, die im laufenden Jahr noch nahezu drei Millionen Mark betragt, die Mehrung der Reichsschulden und die dadurch bewirkte Zinsenlastverhöhung u. a. Bei den diesjährigen Staatsarbeiten kommt aber noch ein besonderer Ausgabenpunkt für die dauernde Deckung in Betracht, der außerdem eine recht beträchtliche Summe umfasst. Wie bekannt, haben Banken und Reichstag im Spätling des laufenden Jahres das Gesetz über die Verhinderung der Kriegswirtschaft und des Kriegshinterbliebenen zu Stande gebracht. Das Gesetz wurde allgemein genützt und es hat wohl jedes ein Gehör entzogen im Reichstage zur Annahme gefunden, der eine einmäßige Billigung fand. Es konnte dies um so eher geschehen, als eine Entscheidung über die Deckung des durch das Gesetz herverursachten Mehraufnahrmas nicht hinzuhängende bedeuten konnte. Was wie die Ausgaben-Deckung für das erste Quartal bisher vom Ausgaben- und Kapitalstand und die entsprechende Summe verändert werden wird, kannne über wird die endgültige Regelung der Deckungsfrage vorgenommen werden müssen. Die Summe, um welche es sich handeln soll, steht auf 14—15 Mill. Mark. Bedeutet man die Bedürfnisse von Mehraufnahmen, die sich schon nach dieser Auszählung ergeben, und bedenkt man, dass während auch Mehraufnahmen für das Reichsheer und für die Marineverwaltung in Eust. in die Erhebung treten, so wird man sagen, dass die Frage der Deckung der Mehraufnahmen diesmal von ganz besonderer Wichtigkeit ist.“

Vereitet nun schon die Frage der Deckung der für das nächste Jahr in Aussicht stehenden Mehraufnahmen dem leitenden Staatsmann Sorge, wie viel mehr die ferne

Frage, wie man weitere bis 1904 und von da ab ohne Mehraufnahmen aus den Lebensmittelzöllen auskommen kann. Ein mit den maßgebenden Kreisen Berlin in Diskussion stehender Mitarbeiter der Münchener „Allg. Zeit.“ fragt daher:

„Durch die ganze Staatsrede des Herrn Reichsministers aus Anfang, bis zu der Rede des Herrn Minister über die kirchliche Denkschrift am Schluss steht ich vor ein rotes Leben diese Verhinderung der landeskirchlichen Interessen bestreitende Regierung Herold ausdrücklich, noch lieber Seite hin nicht zu lassen. Seine aufdringliche Wiederholung des schon vor Jahr und Tag vom Centrum in die Drucke geworfenen Gedanken, was solle den und der Erhöhung des Lebensmittelzölles für die Reichszollhause reichende Mehrertrag ausdrücklich zum Wohl „der Arbeiter“, d. h. der gewerblichen Arbeitnehmer, vermeiden, hat in letzteren streng, als man denken möchte, doch das Centrum in den berührenden Verhandlungen über die Sollderrate mit dieser Idee einen bestimmen Zweck festgelegt haben. Das schoss im nächsten Jahre die Frage der Deckung der zu erwartenden Mehraufnahmen Kompromiss bereit, der offiziell „Berl. Polit. Nachr.“ offen zu, indem sie ausschlossen:

„Wie alljährlich spielt auch diesmal bei den Staatsarbeiten für das nächste Jahr im Reiche die Frage der Deckung der aus ganz sicher zu erwartenden Mehraufnahmen eine Rolle. Da diejenigen alljährlich wiederkehrenden Ausgabensteigerungen gegen die Erhöhung des Reichszollhauses für die Zollabstimmung und Altersversicherung, die zwischen zwei und vier Millionen schwanken, die Gewinnung des allgemeinen Pensionsfonds, die im laufenden Jahr noch nahezu drei Millionen Mark betragt, die Mehrung der Reichsschulden und die dadurch bewirkte Zinsenlastverhöhung u. a. Bei den diesjährigen Staatsarbeiten kommt aber noch ein besonderer Ausgabenpunkt für die dauernde Deckung in Betracht, der außerdem eine recht beträchtliche Summe umfasst. Wie bekannt, haben Banken und Reichstag im Spätling des laufenden Jahres das Gesetz über die Verhinderung der Kriegswirtschaft und des Kriegshinterbliebenen zu Stande gebracht. Das Gesetz wurde allgemein genützt und es hat wohl jedes ein Gehör entzogen im Reichstage zur Annahme gefunden, der eine einmäßige Billigung fand. Es konnte dies um so eher geschehen, als eine Entscheidung über die Deckung des durch das Gesetz herverursachten Mehraufnahmen nicht hinzuhängende bedeuten konnte. Was wie die Ausgaben-Deckung für das erste Quartal bisher vom Ausgaben- und Kapitalstand und die entsprechende Summe verändert werden wird, kannne über wird die endgültige Regelung der Deckungsfrage vorgenommen werden müssen. Die Summe, um welche es sich handeln soll, steht auf 14—15 Mill. Mark. Bedeutet man die Bedürfnisse von Mehraufnahmen, die sich schon nach dieser Auszählung ergeben, und bedenkt man, dass während auch Mehraufnahmen für das Reichsheer und für die Marineverwaltung in Eust. in die Erhebung treten, so wird man sagen, dass die Frage der Deckung der Mehraufnahmen diesmal von ganz besonderer Wichtigkeit ist.“

Die Proklamierung des neuen Kulturmärktes auf der Dresdner Centrumspartei, genannt Kulturmärkte, hat die schwierige, berücksichtigte Auffassung der „Conservativen“ gefunden, die diesen neuen Kulturmärkte als die gemeinsame Aufgabe des Christentums bezeichnen, und das Organ des Bundes der Kaufmänner ein soziale und wirtschaftliche Gründen das Centrum beständig unterschreitet, dass sich dieser Ansatz geschlossen. Auch die „Kreuzzeitung“ verschafft, sie und ihre Bekämpfung wünschen würden, „worin es sich um Wahrung des allgemeinen christlichen Stantpunktes handelt, sonst gemeinsame Ausschau nach einem gemeinsamen Handeln erfordern lassen“, mit den Katholiken und Wohlthätigkeit Schulter an Schulter an der Entwicklung und Stärkung des christlichen Bewußtseins arbeiten“. Über die fügt hinzu: „Im Grundsätzlichem natürlich schiedlich-friedlich. Selbstverständlich werden wir in dieser

Hinsicht ebensoviel vom Kampf ablassen, wie die Katholiken dazu geneigt sein können.“ Zu diesem Vorbehalt steht sich das conservative Blatt genötigt durch einen ihm aus Gauertberg an Dazu gezeugten Bericht über einen Ausschuss erregenden Fall von Seelenländer für die katholische Kirche. Dieser Bericht lautet:

„Eine vor mehreren Jahren von Ritterslautern nach Rothen-

burg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische in von den nicht-katholischen Kindern gehabt. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein begehrten. Das katholische Kinder in Ritterberg verzeugten Witwe katholischer Konfession, welche bei einer dortigen katholischen Versammlung katholische gehabt hatte, zu Löben 1898 ihr schriftlich gewünscht wird in die Wallfahrt. Da aber in Ritterberg nur eine evangelische Wallfahrt steht, wird diese auch von den nicht-evangelischen Kindern besucht. Das katholische Kinder ein Taufchein begehrten. Der hat das gewisse Kind eine geistliche Taufchein be











## Sicherbesprechungen.

\* Die Ausgabe des Strafrichters hat zu stellen, unbestimmt  
herr von Hoppel in einem Aufsage, der die Deutsche Rund-  
schau im Septemberheft veröffentlicht. In die geistige und  
Gefügung der deutschen Geschichtsschreiber einfließt, legt er  
dar, in wie weit in welcher Zeit die Möglichkeit gegeben ist, nach  
dem Grundlage gerecht zu verfahren; den Schülern angezeigt zu  
veranlassen und den Urtheilen kritizieren, und welche Schwierig-  
keiten sich für den Strafrichter dabei ergeben. So vergleichend  
frühere und gegenwärtige Culturanschauungen führen nach weit  
weiteren Beiträge dieses Hefts: Otto Seest's Darstellung  
der Selbstverwaltung der Städte im Nördereuropa,  
Jens Wilhelm Tillhey's Ausführungen über das achtzehnte  
Jahrhundert und die geistige Welt, die in einer ge-  
nauen Chronikheit der Ereignisse des Zeitalters herau-  
bildungend, kann von den Philologen des vorigen Jahrhunderts  
weiter aufgebauten Geschichtsauffassung giebt. Ernst Haedel's  
moralische Rechtskunst und Jurisprudenz werden in diesem  
Heile beschlossen, daß von größeren Verhältnissen außer einer  
philologisch freien Nothle. Die Gegnerin von  
Hermann von Dorsten nach einen Artikel über  
die Familie Hanau enthalten. Der Kritiker zieht  
sich mit ein, in frappes Worten die Verdienste der vernehrbaren  
Fürstlin betonender Nachruf des Herausgebers, zum zufoligen  
Geburtstage Wilhelm Raabe's. Ein weiteres Porträt benutzt die  
Eigenart des Dichters und seine Bedeutung für die deutsche Litera-  
turgeschichte zu polemieren. Eine politische und eine literarische  
Rundschau beziehen sich auf Septemberheft und zugleich den heben-  
nahmenlosen Jahrgang der "Deutschen Rundschau".

## Meteorologische Beobachtungen

**aus der Sternwarte in Leipzig.** Höhe 119 Meter über dem Meere

Zeit der Beobachtung.	Bareo- rel. auf 5 Mill. m.	Thermo- meter, Cels.-Gr.	Relative Feuchtig- keit, %	Wind- richtung u. Stärke.	Hinnde- Anzahl
31. Aug. Ab. 8 U.	260,1	+16,5	89	N	1
1. Sept. Morgen 8 -	245,1	+12,4	94	NW	1
Nachm. 2 -	240,0	+15,9	68	NW	3 bewölkt
Maximum der Temperatur = + 21,0°. Minimam = - 12,0°.					
Höhe der Niederschläge = 9,2 mm.					

## Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig

vom 25. bis 31. August 1901.

Tage u. der Beob- ach- tungs- zeit	Periode in Millionen reduziert auf 1000000	Thermometer: nach Ostasie		Relative Feuchtigkeit in Prozenten.	Wiederklang und Stärke	Beschaffenheit des Himmels	
		+	-				
25.	750.6	+	15.5	79	NW	1	bewölkt
	751.1	+	21.1	60	SO	1	klar
	751.4	+	18.0	70	O	1	klar
26.	748.2	+	18.2	77	SSO	2	wolkig
	749.1	+	23.0	69	S	1	tribe
	749.5	+	17.6	91	SSO	1	tribe <sup>a)</sup>
27.	748.6	+	14.1	76	S	4	bewölkt
	749.0	+	17.2	66	SW	4	bewölkt
	749.6	+	13.7	79	W	4	fast tribe <sup>a)</sup>
28.	745.6	+	12.2	85	SO	2	bewölkt
	745.8	+	17.1	75	SSW	4	tribe
	745.9	+	12.4	82	W	1	bewölkt <sup>b)</sup> .
29.	748.7	+	12.2	77	SW	3	fast tribe
	750.9	+	13.7	71	W	3	tribe
	752.2	+	12.2	85	W	3	tribe <sup>a)</sup>
30.	754.9	+	12.2	85	W	2	wolkig
	755.3	+	16.1	72	W	1	tribe
	754.1	+	15.4	77	SW	1	tribe <sup>a)</sup>
31.	752.0	+	15.7	81	SW	1	wolkig
	751.5	+	19.5	75	W	1	tribe
	750.1	+	16.6	89	N	1	tribe <sup>a)</sup>

\*) Nachmittags von  $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$  Uhr bis Abends 7 Uhr mehrmals Regen. \*) Vormittags von  $\frac{1}{2}$ - $\frac{11}{12}$  Uhr an einige Male Regen. \*) Vormittags zwischen  $\frac{1}{2}$ - $\frac{12}{12}$  Uhr mehrmals Regen; Nachmittags  $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ - $\frac{4}{4}$  Uhr Regen; Abends  $\frac{1}{2}$ - $\frac{8}{8}$  Uhr Regen. \*) Nachmittags 1 Uhr Regen; Abends  $\frac{1}{2}$ - $\frac{4}{4}$  Uhr Regen. \*) Früh vor 5 Uhr Regen. \*) Regen mehrmals zwischen Nachmittag 2 und Abends  $\frac{1}{2}$ - $\frac{8}{8}$  Uhr.

Beratender Redakteur Dr. Herm. Rüdning in Leipzig.  
Für den musikalischen Theil Wolff Ruthardt in Leipzig.

Standesamtliche Nachrichten.

Blatt 28. Bild mit 31. August 1901.

Standesamt I

**A u f g e b o r t e :** von Bülow, Graf Paul Ferdinand, Raths-Expedient und Beauftragter a. D. hier, mit Graening, Sophie Otto, in Schöneberg bei Berlin. — Geschäft, Friedrich Reinhold, Buchdrucker in L.-Neustadt, mit Heinrich, Johanna Marie Louise, hier. — Hermann, Gustav Adolf, Geschäftsführer, mit Ernestine, Anna, hier. — Dietrich, Heinrich Gustav, Goldgiesser in L.-Gotha, mit Thomas, Eva Marie, hier. — Schilling, Frieder. Max, Buchhandlungsbücherei hier, mit Ernestine, Anna Auguste Bertha, in Plauen bei Dresden. — Hössner, Jacob, Stein-schleifer, mit Anna, Maria Therese, hier. — Jaeger, Mag. Julius Alfred, Glasermeister, mit Bertha, Anna Maria, hier. — Jänscher, Friedrich Hermann Richard, Verfah- rungsbeamter, mit Anna, Anna Rosalie, hier. — Schindl, Paul Herm., Alexander, Gürtner, mit Johanna, Anna Martha, hier. — Schöttler, Friedrich Wilhelm Wolke, Kaufmann in Homburg, mit Dorothea, Clara Sophie, hier. — Schöpf, Robert Hugo, Goldschmiedstrateur in Gießen bei Gotha, mit Louise, Agnes Adelheid, hier. — Schreyer, Graf Emil, Locomotivfahrschüler in L.-Neustadt, mit Seidel, Marie Martha, hier. — Ungerstein, Heinrich Louis Edmund, Wogenbeschreiber in L.-Neustadt, mit Lincken, Johanna Margaretha, hier. — Röder, Hermann Alfred, Zillensteller in L.-Neustadt, mit Anna, Marie Clara Hedwig, Kinderarbeiterin S. — Schnorr, Otto Heinrich, Schreiber S. — Wünschmann, Oskar, Kaufmann S. — Raumann, Hugo Max, Buchdrucker I. — Rusche, Friedrich Louis Ernst, Raths-arbeiter S. — Bartholomaeus, Friedrich Paul, Zimmerer S. — L.-Lindenau, — Hornthal, Julius, Fabrikant S. — Hausschild, Franz Emil, Hotelbierkellner I. — Schmidt, Ernst Wilhelm Max, Arbeiters S. — Heßenthaler, Emil Theodor Reinhard, Schlosser I. — Frankenauer, Friedrich Ernst, Rathsarbeiters S. — Heine, Robert Theodor, Kaufmann I. — Türl, Hermann Paul, Glaser I. — Rößig, Geftüftler Hermann, Auf-schiffers S. — Mofer, Wilhelm Eduard, Maurer S. — Schlegel, Bruno Robert, Zimmerer I. — Richter, Carl Anton, Schmidmeisters I. — Stengel, Christian Bernhard Louis, Comptoirmeisters I. — Hiedler, Gustav Hermann, Waschmeisters I. — Reiche, Friedrich Julius, Maurer S. — Dietrich, Fried- rich Gottlob Hermann, Planmästern I. — Wolff, Moritz Oscar, Kaufmann S. — Hesche, Eduard Bruno, Kaufmann S. — Maatz, Leopold, Fleischer I. — Nügler, Otto Hermann, Klempner I. — Rascher, Paul Karl Georg, Kaufmann S. — Inhaberinnen wurden in der Zeit vom 25. bis 31. August 1901 15 unehel. Abenden und 14 ehel. Mäddchen, woselbst 21 in der Universitäts-Frauen-Klinik geboren wurden, in das Geburts-zimmer übergezogen. — Zusammen 102.

#### **— Zusammenfassung**

**Ständesem. II.**  
Aufgebote: Herrig, Ernst Emil, Hilfskonditorenstelle in Schönfeld bei Leipzig, mit Schurig, Johanna Helene Martha, in L.-Neustadt. — Wechne, Franz Felix, Handlungsgeschäft in Leipzig, mit Stoe, Anna Maria Martha, in L.-Thonberg. — Knittel, Alfred Wolbert, Schriftleger in L.-Thonberg, mit Auguste Anna, in L.-Neustadt. — Höhnel, Johanna Carl, Mauert in L.-Neustadt, mit Friedrich, Amalie Louise, in L.-Neudorf. — Hoeger, Oscar, Buchbinderei in Leipzig, mit Hermann, Emilie Dora Margarethe, in L.-Neudorf. — Knoell, August Wilhelm Felix, Kaufmann in L.-Neudorf, mit Klunster, Marie Martha, in L.-Thonberg. — Werner, Curt Bernhard, Lehrer in L.-Vollmersdorf, mit Huber, Ida Elise, in Trauten bei Dresden. — Riedel, Max Richard, Maschinen-Techniker in Oschersleben, mit Busch, Emma Emma, in L.-Gehrenhausen. — Kunzlin, Otmund Maximilian, Schlosser- und Klempnermeister in Leipzig, mit Berger, Anna Helene, in L.-Vollmersdorf. — Reimbold, Gustav Richard, Töpfermeister, mit Scherzer, Auguste Theobora Rosa, in L.-Neudorf. — Udermann, Hermann Paul, Gutsarbeiter in L.-Anger-Großendorf, mit Werner, Anna Angelika, in L.-Neudorf. — Biesold, Karl, Schriftleger, mit Krebs, Ottlie Anna, in L.-Neudorf. — Gaumann, Hermann Richard, Commiss in L.-Neudorf, mit Meyer, Marie Anna Getrud, in L.-Neuköthen. — Sachse, Otto August, Schuhmacher in L.-Gehrenhausen, mit Blasius Maria

Zina Anna, in Lünger-Grotendorf. — Giese, Georg Gustav Alfred, Buchhändler in Lünger-Grotendorf, mit Rößl, Antonie Marie, in Lünger-Grotendorf. — Steinbach, Bruno Richard, Klempnermeister, mit Reimann, Ida, in Lünger-Raubnitz. — Lange, Eduard Alfred, Galvanoplastiker in Lünger-Raubnitz, mit Bartholdi, Clara Elise Ida, in Lünger-Raubnitz. — Grafe, Friedrich Carl Paul, Schlosser, mit Höhne, Louise Hulda, in Lünger-Raubnitz. — Euler, Mayr Marg., Bahnarbeiterin in Lünger-Raubnitz, mit Mühlberg, Anna Bertha, in Leipzig. — Süttel, Emil Otto, Schlosser, mit Wegemann, Marie Margarethe, in Lünger-Raubnitz. — Krüger, Emil Otto Paul, Schlosser in Lünger-Raubnitz, mit Vogt, Anna Martha Ida, in Lünger-Großensfeld. — Illgner, Max Louis Emil, Buchhandlungsbuchhändler, mit Höltel, Helene, in Lünger-Raubnitz. — Peterlen, Johannes Christoffer Anton, Dekorationsmaler in Leipzig, mit Hauck, Maria Elisabeth, in Lünger-Raubnitz. — Teubner, Friederich Hermann, Commiss, mit Hante, Marie Louise, in Lünger-Großensfeld. — Leichmann, Paul Oswald, Bildhauer in Leipzig, mit Nekler, Dorothea Elisabeth, in Lünger-Vollmarzsdorf. — Domholt, Emil Max, Schreiflehrer in Lünger-Raubnitz, mit Geißel, Emma Hedwig, in Lünger-Raubnitz. — Unte, Friedrich Otto, Steinmetz in Leipzig, mit John, Agnes Anna, in Lünger-Thonberg. — Richter, Paul Oswald, Schlosser in Lünger-Raubnitz, mit Dürgen, Marie Emma, in Lünger-Grotendorf. — Richter, Felix Curt, Lagerfertiger in Lünger-Grotendorf, mit Richter, Bertha Anna, in Lünger-Vollmarzsdorf. — Nekler, Julius Alfred, Commiss, mit Remus, Emma Helene, in Lünger-Raubnitz. — Wolfsohn, Jakob, Tischler in Lünger-Raubnitz, mit Fröhde, Marie Auguste Louise, in Lünger-Großensfeld. — Wels, Heinrich Paul, Waschinesseuer in Lünger-Grotendorf, mit Berthold, Clara Ida, in Lünger-Vollmarzsdorf. —

**Geschäftsleute:** Lehmann, August Arthur, Kaufmann in Wöldern, mit Angermann, Marie Bertha, in L.-Göhlis.  
— Barthélémy, Johann Friedrich Bernhard, Fabrikarbeiter, mit Wachsmuth, Auguste Elsa, in L.-Gutriesch. — Pöhl, Gottlieb Carl Bernhard, Bäder, mit Rahne, Renate Emma, in L.-Göhlis.  
— Linde, Ernst Otto, Arbeiter, mit seiner Tochter Kochisch, geb. Weber, Friederike Bertha, in L.-Göhlis. — Zusammen 4.

**Geburten:** Hunger, Karl Friedrich, Geschäftsführer L., L.-Gutriesch. — Ulrich, Reinhold Ernst Hermann, Waleck S., L.-Göhlis. — Meier, Paul, Werkmeister L., L.-Göhlis. — Schätzli, Heinrich Julius, Zimmerpolsterer L., L.-Göhlis. — Knauer, Heinrich August Emil, Bureauadlerer S., L.-Göhlis. — Kleine, Heinrich Otto, Maurer L., L.-Göhlis. — Raben, Gustav Adolf, Baumwollhersteller L., L.-Göhlis. — Löhr, Felix Otto Charles, Märtshändler L., L.-Göhlis. — Göltner, Heinrich Wilhelm, Schuhmacher S., L.-Gutriesch. — Scheiner, Max Georg, Dekorationsmaler S., L.-Göhlis. — Eibel, Max, Bildhauermacher S., L.-Göhlis. — Reichenberger, Max Eduard Otto, Kaufmann S., L.-Göhlis. — Peter, Michael, Brauerei L., L.-Gutriesch. — Gundel, Karl Otto, Küchenchef S., L.-Göhlis. — Hanke, Ernst Leutz, Brauer S., L.-Gutriesch. — Wabewitz, Friedrich Wilhelm, Arbeiter L., L.-Göhlis. — Lüder, Karl Paul, Maschinist und Feinmechaniker S., L.-Gutriesch. — Höcker, Hans, Rathärtarbeiter S., L.-Göhlis. — Schröder, Walderdolf Wilhelm Eberhard, Kaufmann S., L.-Göhlis. — Hoffmann, Friedrich Carl Reinhard, Feuerwehr S., L.-Gutriesch. — Schulze, Ernst Oswald, Polizeiinspektor S., L.-Gutriesch. — Diek, Wilhelm Curt, Versicherungsbeamter S., L.-Göhlis. — Hornsch, Carl Robert Heinrich, Klempner S., L.-Göhlis. — Zusammen 24 (einschl. ein unehl. Ande).

## **Etambeloni I**

W u f g e b o l e : V i e r j u n g e n m a s s e r d e n k m a l . B a u t e r - G o -  
m e i s t e r i n Z w e n l a u , mit v e r o , L e b l a c h , geb. W a l t h e r , Anna  
B e t t h a , in L - P l a g n o i c h . — S c h m i d , K o r l F r i d r i c h , I n g e n i e u r  
i n C o n s t a n z e b e i S t u t g a r t , mit G e s e l l , P a u l i n e G e r i n d , in L -  
L i n d b e n a u . — H r i c h a u , G a s t r o , H u g o M a x , S c h r i f t s e h e r , mit  
H e b e r d a c h , Anna M a r t h a , in L - L i n d b e n a u . — W a g n e r , P a u l  
O s t a r F r i d , T i c h l e r , mit A l s i n g a u f , Anna E m m a , in L - K l e i n -  
j s c h o e r . — T r a u t , E m i l F r i d r i c h W i l h e l m , D a n k a b e r e i t e r , mit  
v e r o , K e l l e r , geb. H e r t h e , D e r e s E m m a , in L - P l a g n o i c h . —  
M i c h e l , E m i l A u g u s t C a r l , S p i n n e r a b e r e i t e r i n L - L i n d b e n a u ,  
mit L a n g e r , M a r t h a C h a r l o t t e , in L - P l a g n o i c h . — F r e u d e ,  
W a l t e r A l b r e c h t , F a b e l s t a t i o n i n E b e r s b a c h , mit von J a b o , M a r i a  
K a t h a r i n a , in L - P l a g n o i c h . — D i t t m a n n , H e r m a n n P a u l O t t o ,  
F e n s t e r b e h e m a n n i n L - L i n d b e n a u , mit H e r r n s o n n , L o u i s e H e l e n e,  
i n L e i p z i g . — L i n c , E m i l O s c a r C a r l , S c h l e i f e r , mit H o f m a n n ,  
D o r t h e a , in L - L i n d b e n a u . — G o r n , W l a b i s l a u s , S c h l e i f e r ,  
mit W a g n e r , E m m a M a r t h a , in L - K l e i n j s c h o e r . — S t r a u b ,  
H e r m a n n A l b e r t , D o r a b e r e i t e r i n d e r L e i p z i g e r E i s e n b a u w e rk -  
s t a t t i n L - P l a g n o i c h , mit P ö l s c h m a n n , M i n n a A n n a , in L -  
L i n d b e n a u . — H o a g e , H o n s G o t t l i e b , S c h r i f t s e h e r , mit G ü n y e l ,  
L o u i s e M a r t h a , in L - P l a g n o i c h . — B ö h m e , M a x B i t o r U r k a t ,  
Z e g e r , mit D o h l , G l a s b a c h E m i l i e i n L - L i n d b e n a u . — J e n n e -  
m a n n , O t t o A l f r e d , l a u f m ä n n i s c h e r C o r r e s p o n d e n t i n H i c h s -  
b e r g i n S c h l e s s e n , mit F r i e d r i c h , M a r g a r e t e , in L - P l a g n o i c h . —  
W o i g t , C a r l H e l m G e o r g , B u c h b i n d e r i n L e i p z i g , mit K e l t e ,  
G e l s a I b a , in L - P l a g n o i c h . — W e i t , R i c h a r d W i l h e l m , E i s e n -  
b a k e r a u t o r i n , mit Prinzessin Anna B e t t h a , in L - L i n d b e n a u . —

bahnangeler, mit Leipzig, Anna Bertha, in L.-Lindenau. — Schied, Ernst Friedrich, Bergmann, mit Renfis, Maria Selma, in L.-Kleinschöcher. — Schreiter, Emil Hermann, Tontischler, mit Kunert, Elsa, in L.-Schleißig. — König, Charles Philipp, Gobpuher in L.-Plagwitz, mit Ehefrau, Martha Maria, in L.-Görlitz. — Regel, Franz, Handarbeiter, mit Stoß, Maria, in L.-Lindenau. — Pannicke, Heinrich Robert, Fräser, mit Rödel, Anna Anna, in L.-Plagwitz. — Graf, Karl, Tontischler in L.-Plagwitz, mit Kunze, Anna Martha, in L.-Kleinschöcher. — Geißdorf, Karl Emil, Schmied, mit Godania, Heidrun, in L.-Lindenau. — Sahn, Johann Adam, Bohrer, mit Böhme, Maria Anna, in L.-Kleinschöcher. — Münnich, Franz Louis, Fabrikarbeiter in L.-Lindenau, mit Schröder, Anna, in Teutsch, Kreis Werseburg. — Steiner, Reinhold Wilhelm, Fabrikarbeiter, mit Thiele, Elisabeth Martha, in L.-Lindenau. — Herz, Karl Hermann Louis, Lagerist in Leipzig, mit Böttcher, Auguste Elisabeth Emma, in L.-Schleißig. — Weißbier, Emil Oskar, Holzdrückler, mit Wagner, Bertha Ida, in L.-Plagwitz. — Weinert, Alfred Georg, Schlosser in L.-Schleißig, mit Gilbebrandt, Augusta, in Leipzig. — Hofmann, Max Otto, Kremacher in L.-Lindenau, mit Bertram, Auguste Pauline, in Rötha. — Gu-  
litzsch, 20.

**S**ammen 30.  
**G**eschäftlichungen: Bölle, Paul, Eisfischer, mit Reimer, Anna Selma, in 2. Schleißig. — Wagner, Ludwig, Bildhauer, mit Hoffmann, Pauline Elise Anna Gertrud, in 2. Schleißig. — Hanbo, Jösch, Steedenarbeiter, mit Elsner, Hedwig Victoria, in 2. Kleinschroder. — Scheller, Arthur Baldwin, Lehrer an der Kunsthochschule in Leipzig, mit Eigner, Frieda Helene, in 2. Kleinschroder. — Gagelmann, Carl August Ferdinand, Schlosser in Löbau, Axel Österberg, Pr., mit Roger, Marie Anna Emma, in 2. Schleißig. — Franz, Hermann Hugo, Handarbeiter, mit Petri, Anna Bertha, in 2. Schleißig. — Goldammer, Bernhard Oskar Julius, Steinseher, mit Bedemann, Ida Maria Helene, in 2. Lindenaу. — Gebhardt, Friedrich Richard, Handarbeiter, mit Schael, Alana Agnes Luise, in 2. Lindenaу. — Kremig, Friedrich Otto, Weber und Laditzer, mit Güldenfuß, Friederike Emma Minna, in 2. Kleinschroder. — Janusz, Alois, Spinnereiarbeiter, mit Hajo, Marie, in 2. Lindenaу. — Jermel, Gustav Hugo Oskar, Fuhrmeisterbär, mit Düring, Auguste Bertha, in 2. Schleißig. — Schröder, Paul Bruno, Galanderführer in Chromatopapierfabrik in 2. Blasewitz, mit Börner, Friederike Marie, in 2. Kleinschroder. — Schubert, Hermann Louis, Schmid in 2. Nager-Schönendorf, mit Hamm, Friederike Johanna Anna, in 2. Schleißig. — Heine, Friedrich Graß, Gummidrechsler, mit Spiegel, Selma Martha, in 2. Kleinschroder. — Feijsong, Arthur Kurt, Fabrikarbeiter, mit Kubu, Helene Wilba, in 2. Lindenaу. — Werlau, Friedrich Emil, Malergeselle in 2. Lindenaу, mit Dölke, Elsa Johanne, in 2. Kleinschroder. — Lorenz, Oswald, Fabrikarbeiter in 2. Lindenaу, mit Kloß, Martha Emma Pauline, in 2. Magdeburg. — Zusammen 17.

Geburten: Conrad, August Wilhelm, Erbärbeiter S.,  
2. Bubenau. — Taschenberger, Friedrich August, Thäler S.,  
2. Bubenau. — Rieß, Friedrich Wilhelm, Maurer S., L.

Lindenaus. — Meyer, Hermann Max, Milchhändler S. 2.  
Schleusing. — Röder, August Eduard Ludwig Otto, Schneider S. 2. Lindenau. — Schiebel, Ferdinand Robert, Glaser T. 2. Plagwitz. — Schonfelder, Graf Gottlieb Heinrich, Eisenhütner S. 2. Lindenau. — Ritter, Joseph Alois Paul, Kaufmanns S. 2. Schleusing. — Götsch, Julius Gustav Hermann, Schneider S. 2. Lindenau. — Büßel, Johann Karl, Maurer T. 2. Lindenau. — Schubert, Paul Ernst Karl, Metallarbeiter S. 2. Plagwitz. — Richter, Friedrich Paul, Gärtnereibesitzer S. 2. Lindenau. — Ullmayer, Friedrich Adolf Alexander, Ofenfechter S. 2. Lindenau. — Neuhäfer, Johann Friedrich Wilhelm, Formier S. 2. Lindenau. — Weiß, Friedrich Robert, Fabrikarbeiter S. 2. Lindenau. — Weber, Franz Louis, Fabrikarbeiter S. 2. Altenzsiedler. — Schubert, Ernst Otto, Fabrikarbeiter S. 2. Altenzsiedler. — Bressl, Carl August Otto, Schneider S. 2. Lindenau. — Glaser, Max Hugo, Bahnarbeiter S. 2. Altenzsiedler. — Dieck, Ernst Wilhelm, Stichenschaffner S. 2. Lindenau. — Berger, Richard Ulrich, Maurer S. 2. Plagwitz. — Baumgärtel, Karl Heinrich, Schneider T. 2. Lindenau. — Aloje, Friedrich Wilhelm Carl Gustav Paul Emil, Sattler S. 2. Plagwitz. — Anger, Ernst Johann, Spiegelmeyer T. 2. Plagwitz. — Zimmermann, Heinrich Max, Kutschier S. 2. Lindenau. — Spannberg, Carl Bernhard, Topfmeister T. 2. Lindenau. — Bley, Kaspar Friedrich Otto, Tischler S. 2. Schleusing. — Schimpf, Friedrich Otto, Modellbildhauer S. 2. Plagwitz. — Köhler, Max Bernhard, Glaser T. 2. Lindenau. — Schneider, Maschinist Bruno, Fabrikarbeiter T. 2. Plagwitz. — Göderitz, Karl Ernst, Hilfsmühler T. 2. Plagwitz. — Blücher, Hermann Rudolf, Handarbeiter S. 2. Altenzsiedler. — Brendel, Wilhelm Joseph, Schuhmacher S. 2. Lindenau. — Worges, Ernst Louis, Wollst. T. 2. Lindenau. — Hempel, Axel Emil, Klempner T. 2. Lindenau. — Hennig, Hermann Gustav, Stein-

Abb. 87, einföhliglich

**Gedächtnis III.**  
Kunstgewerbe: Haupt, Friedrich Emil, Musterhelfer  
Görlitz, mit Tochter, Maria Augusta, in Schloss, Kreis Torgau  
— Müller, Albin Otto, Polizist, mit Höhne, Augusta Anna,  
L.-Gutsbesitz. — Dena, Friedebald Alfred, Buchhalter in Leipzig  
mit Weinkner, Rosa Rositta, in L.-Görlitz. — Jaenichen, Ro-  
August, Stations-Diäbler in Riebeck-Döllnendorf, Kreis Sieg.  
— Giese, Auguste Martha, in L.-Guttau — aufammen 4.

**Südwesten Z. 2. Kleinschöfer.** — Dombert, Karl Friedrich Möller, Polizeihauptmann S. 2. Kleinschöfer. — Seitz, Friedrich August, Schriftlehrer T. 2. Kleinschöfer. — Schlegel, Benjamin Wilhelm Oskar, Buchdrucker T. 2. Kleinschöfer. — Siedler, Johann Jakob, Goldarbeiter S. 2. Kleinschöfer. — Sogol, Ferdinand Hugo, Eisenbahnchef T. 2. Lindau. — Stenzl, Johann Georg Ludwig, Schuhmesser 2. 2. Lindau. — Grüter, Friedrich Wilhelm, Metallhändler 2. 2. Lindau. — Stöbel, Paul Johann, Handarbeiter T. 2. Lindau. — Jahr, Max Arthur, Fabrikarbeiter S. 2. Lindau. — Börger, Carl Friedrich Hermann, Schneider S. 2. Lindau. — Schulz, Emil Hermann, Eisenhändler T. 2. Lindau. — Schäfer, Heinrich Hermann, Schneider S. 2. Lindau. — Steindl, Heinrich Carl, Gastwirt S. 2. Lindau. — Schürer, Gustav, Handarbeiter S. 2. Lindau. — Gürler, Gustav Adolf, Handarbeiter T. 2. Lindau. — Zimmermann, Emil Gustav Arthur, Handarbeiter S. 2. Lindau. — Kremer, Maximilian Richard, Schuhmacher S. 2. Kleinschöfer. — Ober, Oskar Julius Julius, Klempner 2. 2. Kleinschöfer. — Böhme, Alwin Oswald, Maurer T. 2. Kleinschöfer. — Weidauer, Carl Gustav, Straßenbahnenfahrer Joelling 2. 2. Lindau. — Rieckel, Karl Emil, Klempner T. 2. Kleinschöfer. — Dubois, Eduard Jacques Victor, Spinnerei-Mitarbeiter Amt 2. Blasewitz. — Heimbold, Friedrich Max, Barbier und Kfz. 2. Kleinschöfer. — Dietrich, Karl Friedrich Otto, Formär T. 2. Lindau. — Reinhardt, Carl Magnus Hermann, Bildhauer S. 2. Lindau. — Pfeiffer, Hermann, Dreher T. 2. Lindau. — Höhnel, Johann Carl, Zimmermann S. 2. Lindau. — Lindau. — Weißer, Georg Paul, Handarbeiter T. 2. Lindau. — Ullrich, Eduard Wolfram, Weber T. 2. Lindau. — Weißer, Christian Friedrich Anton, Handarbeiter S. 2. Kleinschöfer. — Höfer, Heinrich Hermann, Waschmaschinenarbeiter T. 2. Lindau. — Brodorff, Wilhelm Friedrich Paul, Dienstleiter an der Staatsbahn T. 2. Kleinschöfer. — Lindner, Franz Hermann, Handarbeiter S. 2. Lindau. — Welzel, Franz, Handarbeiter S. 2. Kleinschöfer. — Wittig,

Friedrich Hermann, Zäpfel T. 2. Blasewitz. — Bittner, Otto Walter, Fabrikarbeiter S. 2. Blasewitz. — Wöhns, Christian Louis, Zimmermann S. 2. Lindau. — Außerdem wurden gemeldet 3 unehel. Kinder und 7 unehel. Mädchen. — Zusammen 85.

## Standesamt V.

**Aufgebot:** Meyer, Paul Otto Carl, Tischler, mit Frau, Wilhelmine Bertha, in L.-Lößnig. — Schröder, Gottlieb Hermann, Decker in 2. Lindau, mit Carlotta, Martha Elisabeth, in L.-Connewitz. — Körber, Friedrich Hermann Emil, Schuhmacher, mit Lutz, Auguste Martha, in L.-Connewitz. — Zusammen 3.

**Eheschließung:** Borch, Johann Friedrich Carl, Bautechniker in L.-Thonberg, mit Geiger, Wilhelmine Anna, in L.-Connewitz.

**Geburten:** Claude, Franz Max, Bädermeister S. 2. Connewitz. — Berthold, August Ernst, Formär T. 2. Connewitz. — Kauer, Ernst Heinrich, Feuerwehrmann T. 2. Connewitz. — Raumann, Karl August, Lithograph T. 2. Connewitz. — Söder, Richard Eugen, Formär S. 2. Connewitz. — Schumann, Gustav Paul, Steinbrüder T. 2. Connewitz. — Niedel, Carl Ernst, Feuerwehrmann T. 2. Connewitz. — Schröder, Robert Ernst, Bauamtsbeamter T. 2. Connewitz. — Bischdorf, Friedrich Wilhelm, Bergsteuerwehrmann S. 2. Connewitz. — Grubl, Karl Otto, Expedient T. 2. Connewitz. — Romm, Friedrich Karl, Schlosser T. 2. Connewitz. — Glaser, Heinrich Emil, Tischler S. 2. Connewitz. — zum, Friedrich Otto, Buchdrucker T. 2. Connewitz. — Altmühl, Eugen Thomas Eduard Franz, Buchdrucker T. 2. Connewitz. — Spilker, Hermann Otto, pädagogischer Beamtermann S. 2. Connewitz. — Tauch, Ludwig, Gemeindeamt T. 2. Connewitz. — Elinger, Franz Paul, Landwirtschafts-Akademie T. 2. Connewitz. — Helm, Hermann Richard, Fabrikarbeiter T. 2. Connewitz. — Kiel, Karl Ernst, Tischler S. 2. Connewitz. — Stuberau, Robert Gustav, Waschmühlen T. 2. Connewitz. — Dombert, Oskar Emil, Glaser T. 2. Connewitz. — Zusammen 23 (einschließlich ein unehel. Kind).

## Todesfälle.

## Standesamt L.

Geburts- Stadt Tag Jahr	Todes- tag Jahr	Name des Verstorbenen.	Stand.	Bewohung.	Alter.	Standesamt L.		
						St. M.	W.	T.
2680 24. Lehrfreund, Heinrich	Commissionär Sohn	Mittelstraße 18a.	—	16				
2681 25. Streubel, Hermann Karl Sohn	Schmidels Sohn	Bayerische Straße 36.	—	8	13			
2682 24. Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	29			
2683 23. Ein unbekannter Kindesleichenname weißlichen Geschlechts	—	—	—	—	—			
2684 24. Greger, Johanna Bertha	Belzendorffs Tochter	Uhlandstraße 45.	—	18				
2685 25. Bauer, Carl Frieda Doro	Handlungsbürodebetz Tochter	Brüderstraße 16.	—	1	8			
2686 25. Martin, Friederike geb. Müller	Dreßlers Obermeisterin Chefron	Christuskirche 23.	72	7	15			
2687 25. Schönsel, Friederike Rosalie Henricia	Handarbeiterin Witwe	Geherstraße 33.	49	11	3			
2688 25. Weiffertorn, Otto Waller	Brabachshändlers Sohn	Hohe Straße 24.	—	9	2			
2689 25. Waller, Ernst Arthur Richard	Kaufmann S. 10.	Albrechtstraße 10.	24	2	9			
2690 25. Hirschfeld, Leo geb. Reib	Restaurateurin Witwe	2. Markt, Obersteinstr. 5. +	60	2	27			
2691 25. Hirschfeld, Sophie geb. Giebel	Handarbeiterin	Hofstraße 2.	66	4	1			
2692 26. Müller, Anna Maria geb. Wöhrl	Collegiumschulhändlers Chefron	Uhlandstraße 20.	—	6	4			
2693 26. Schilling, Karl Robert	Commissarath. v. D.	Uhlandstraße 7.	92	2	3			
2694 26. Dräx, Eva Frieda	Handarbeiter Tochter	Uhlandstraße 41.	—	6	4			
2695 24. Kräger, Emma geb. Steinlauf	Kaufmanns, Chefron	Uhlandstraße 32. +	60	—	17			
2696 24. Kötterburg, Friederike Rosine geb. Sommer	Reparatorenin Witwe	Uhlandstraße 35. +	69	8	25			
2697 25. Komischen, Karl Hermann	Waisenhausdirektor	2. Markt, Barthol. 12. +	51	4	11			
2698 25. Rüdiger, Emil Gustav	Handelsmann Sohn	Brüderstraße 20.	—	1	26			
2699 25. Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	10	9		
2700 25. Kühlbeis, Gerhard	Werkstättenarbeiter Sohn	Uhlandstraße 51.	—	5	9			
2701 26. Kühlbeis, Maria Therese geb. Schumann	Gasangestellte Chefron	Waisenstraße 17.	45	10	27			
2702 26. Kühlbeis, Heinrich August	Handelsmann Sohn	Wächterstraße 11.	80	8	21			
2703 27. Ein todtgeborener unehelicher Knabe	—	—	—	—	—			
2704 26. Kraut, Kurt Herbert	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 13. +	62	1	6			
2705 26. Kühn, August Wilhelm geb. Wöhrl	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 15.	—	8	6			
2706 26. Spörbert, Anna Maria Magdalena	Werkstätters Tochter	Uhlandstraße 54.	32	2	1			
2707 26. Martini, Selma geb. Wöhrl	Werkstätters Chefron	Uhlandstraße 22.	67	11	19			
2708 26. Ulligk, Johann Marianne geb. Döge	Postlehrerin Witwe	Uhlandstraße 34.	20	10	29			
2709 27. Unterg, Paul Hermann Hugo	Barbermeister Sohn	Uhlandstraße 32.	—	2	8			
2710 26. Kühlbeis, Bruno Walter	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 43. +	53	8	15			
2711 26. Krentel, August Wilhelm geb. Wöhrl	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 19.	46	1	27			
2712 26. Kühlbeis, Sophie geb. Wöhrl	Werkstätters Tochter	Uhlandstraße 27.	59	2	21			
2713 26. Kühlbeis, Frieda Karoline	Werkstätters Tochter	Uhlandstraße 27.	59	1	25			
2714 26. Kühlbeis, Oskar	Werkstätters Tochter	Uhlandstraße 5.	75	6	13			
2715 26. Röhl, Georg Leopold	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 1.	63	8	20			
2716 26. Stephan, Caroline Helene geb. Reicht	Werkstätterswitwe S. 10.	Uhlandstraße 5.	43	8	27			
2717 26. Röhl, Wilhelm Carl Theodor	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 18.	63	4	19			
2718 26. Röhl, Clara Maria	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße bei Brückberg.	19	9	8			
2719 26. Röhl, Anna Frieda	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 40.	—	1	7			
2720 26. Röhl, Anna Anna	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 34.	—	1	10			
2721 26. Ein todtgeborener unehelicher Knabe	—	—	—	—	—			
2722 26. Überhardt, Johanna Sophie geb. Wöhrl	Schuhmachers Sohn	Uhlandstraße 7.	86	10	11			
2723 26. Seifert, Auguste Sophie geb. Wöhrl	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 17b.	—	18	2			
2724 26. Schubrodt, Johanna Martha Elisa	Werkstätters Tochter	Uhlandstraße 10.	—	—	25			
2725 26. Siegenwald, Ernst Emil Erich	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 44.	—	9	2			
2726 26. Röhl, Heinrich Wilhelm Amalie geb. Wöhrl	Werkstätters Chefron	Uhlandstraße 10. +	47	5	4			
2727 30. Werner, Marie	Gasangestellte	Stadtgasse 7.	—	6	13			
2728 26. Breiden, Cäcilie Amalie Anna Constantia	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 22.	76	12	12			
2729 26. Kühlbeis, Frieda Karoline	Werkstätters Tochter	Uhlandstraße 22.	40	3	8			
2730 26. Kühlbeis, Sophie geb. Kühlbeis	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 22.	40	6	20			
2731 26. Kühlbeis, Oskar Theodor	Werkstätters Chefron	Uhlandstraße 22.	66	1	25			
2732 26. Kühlbeis, geb. Kühlbeis	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 22.	—	1	10			
2733 26. Kühlbeis, Frieda Karoline	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 22.	—	1	10			
2734 26. Kühlbeis, Frieda Karoline	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 22.	—	1	10			
2735 26. Kühlbeis, Frieda Karoline	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 22.	—	1	10			
2736 26. Kühlbeis, Frieda Karoline	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 22.	—	1	10			
2737 30. Werner, Marie	Gasangestellte	Uhlandstraße 22.	—	1	10			
2738 26. Kühlbeis, Frieda Karoline	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 22.	—	1	10			
2739 26. Kühlbeis, Frieda Karoline	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 22.	—	1	10			
2740 26. Kühlbeis, Frieda Karoline	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 22.	—	1	10			
2741 26. Kühlbeis, Frieda Karoline	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 22.	—	1	10			
2742 26. Kühlbeis, Frieda Karoline	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 22.	—	1	10			
2743 26. Kühlbeis, Frieda Karoline	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 22.	—	1	10			
2744 26. Kühlbeis, Frieda Karoline	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 22.	—	1	10			
2745 26. Kühlbeis, Frieda Karoline	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 22.	—	1	10			
2746 26. Kühlbeis, Frieda Karoline	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 22.	—	1	10			
2747 26. Kühlbeis, Frieda Karoline	Werkstätters Sohn	Uhlandstraße 22.	—	1	10			
2748 26. Kühlbeis, Frieda Karoline	Werkstätters Sohn</							







